

# Riesfaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktionsbüro  
Tageblatt Riesa,  
Herrn Nr. 22,  
Postfach Nr. 22.

Das Riesfaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großschönau, des Amtsgerichts und der Anwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptkollektivs Meissen beständigster Bestandteil.

Verlagsort  
Dresden 1888  
Verlag  
Riesa Nr. 22.

Nr. 224.

Montag, 24. September 1928, abends.

81. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Die bei Bestellungen von Produktionsvermehrungen, Zeichnungen der Hände und Materialpreise bedingten wir uns das Recht der Preisänderung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Räume des Tagesblattes sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 20 mm breite, 1 mm hohe Schriftgröße 6 Silber; 10 Gold-Pfennige; die 20 mm breite Reklameweile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 20% Aufschlag. Festes Tarife. Gewählter Redakteur, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Kündigungsfrist: 14 Tage. Anzeigenabteilung: 10 bis 12 Uhr. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Vertriebsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langen & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 22. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Hübmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

## Deutsche und Chilenen.

### Sum Besuch des chilenischen Marineschulschiffes in Deutschland.

Am Sonnabend morgen nämlich um die festgesetzte Stunde um 9 Uhr 10 hat das chilenische Schulschiff, die Korvette „General Baquedano“ im Rieler Hafen Anker geworfen. Die deutschen Marinebehörden und die Stadt Riesa haben den Gästen einen Empfang bereitet, der an Herzlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ. Wenn Deutschland, und zwar das gesamte Volk, versucht, den chilenischen Gästen den Aufenthalt in Riel und Hamburg so angenehm wie möglich zu machen, so ist dies nicht politische Höflichkeit, sondern mehr der Ausdruck eines wirklich vorhandenen freundschaftlichen Gefühls für Chile, das Deutschland auch in seinen ersten und bittersten Zeiten stets ein guter Freund war. Das deutsche Volk wird es niemals vergessen, daß die chilenische Regierung während des Weltkrieges auch dem stärksten Druck der Entente nicht wich und neutral blieb. Es wird auch nicht den Fußel vergessen, mit dem die chilenische Stadt Valparaiso im November 1914 das siegreiche Geschwader des Grafen Sues nach der Schlacht bei Coronel begrüßte, wie es auch eine dankbare Erinnerung an die gastfreundliche Aufnahme bewahrt, die den deutschen Schiffen der Reichsmarine, der „Bertha“ der „Amber“ und dem „Meteor“ in neun verschiedenen Fällen in Chile stets bereitet wurde. Aber die liebenswürdige, freundschaftliche, ja herzliche Haltung, die das chilenische Volk bei allen Anlässen Deutschland gegenüber zeigte, sie ist nicht die einzige Grundlage des so engen deutsch-chilenischen Freundschaftsverhältnisses. Deutschland und Chile sind schon seit vielen Jahrzehnten durch enge Kulturbande und nicht zum mindesten durch das hochangesehene Deutschtum in Chile, dann auch durch die traditionsmäßigen Bindungen der alten kaiserlichen Armee an das Heer der chilenischen Republik sehr nahe aneinander gerückt. Man hat zu beachten, daß das chilenische Heer unter hervorragender Mitwirkung deutscher Offiziere organisiert wurde, daß die Kriegsalademie, die Militär- und Schießschulen Chiles nach preussischem Muster geschaffen wurden. Man hat zu beachten, daß die in Chile wohnenden 30000 Deutsche tragende Kräfte der chilenischen Wirtschaft darstellen, daß eine große Zahl von ihnen als Gelehrte und Ingenieure an der Erziehung des Landes, in der Wirtschaft und auch im Staatsdienst eine große Rolle spielen. Wie hat der Chile eine Welt daraus gemacht, wie hoch er deutsches Wesen, deutsche Tüchtigkeit, Fleiß und Fröhlichkeit zu schätzen weiß. Diese Erkenntnisse tragen dazu bei, daß der Besuch der chilenischen Gäste in Riel und Hamburg sich nicht nur in den Formen einer höflichen Gastfreundschaft abspielt, sondern auch in einem weite, aufrichtigen Freundschaft.

Die Korvette „General Baquedano“ gehört einer Marine an, die seit ihrem Bestehen als Verteidigungswaffe des chilenischen Landes stets hervorragendes leistete. Die Geschichte der chilenischen Flotte beginnt mit dem Unabhängigkeitskampf gegen das spanische Mutterland im Anfang des vorigen Jahrhunderts. Nach der Unabhängigkeitserklärung vom 18. September 1810 stellte der erste Präsident der chilenischen Republik O'Higgins den früheren spanischen Seefahrer Blanco Encalada, einen außerordentlich tüchtigen Mann als Kommandant an die Spitze der neuen Flotte. Die erste Flottenliste der jungen Admiralität war die Vernichtung einer spanischen Flotte von 14 Kriegsschiffen und Handelsschiffen im Sommer 1818. 1820 nahmen Teile der chilenischen Flotte das vor Gallao ankommende stärkste spanische Schiff, die „Esmeralda“ durch Handreich. Eine chilenische Korvette gleichen Namens bemächtigte sich im November 1824 bei Valparaiso nach einem nur 20 Minuten währenden Kampfe eines starken spanischen Kanonenbootes. Die damals siegreiche chilenische Korvette wurde im Jahre 1829 von Peru und Bolivien in den Jahren 1829/31 am 21. Mai 1829 nach Schwere Kampfe gegen die peruanische Panzerregatta „Independencia“ nach Verlust von zwei Dritteln der tapferen Besatzung das Opfer eines Raubstoßes des feindlichen Schiffes. Die peruanische Freigabe selbst wurde jedoch von dem Kampfesgelingen der „Esmeralda“, dem Kanonenboot „Covadonga“ vernichtet. Zur Erinnerung an die heldenmütige Besatzung der Korvette „Esmeralda“ und ihrem heldenhaften Kampf gilt noch heute in Chile der 21. Mai als Landesfesttag.

Die heutige chilenische Marine, die teilweise die größte Südamerikas war, wird auch heute noch nur durch die argentiniische Marine übertroffen. Als Bewahrerin der Ueberlieferungen einer zutreffenden Geschichte genießt die Flotte die besondere Liebe und Achtung der Nation, deren fleischliche Jugend die vorzüglichsten Bemannungen stellt. Der Hauptstolz des Landes besteht aus trefflichen Währzeichen den Hölzen, die Büchse von Valparaiso beherrschenden Bau der Escuela Naval, der Blauschiffe des Offizierskorps, dessen ansehnliche Uniform auch mancher junge Deutsch-Chilene und Kolonistenjahn mit Stolz trägt. Ein kleines Vorkommnis aus dem Weltkrieg hat Zeugnis nicht nur von der neutralen Gesinnung Chiles, sondern auch von den Rücksichtslosigkeiten der damaligen Ententestaaten ab: Bei Kriegsbeginn befand sich das für die chilenische Regierung bestimmte Schlachtschiff „Almirante la Torre“, ein Linienschiff von 28000 Tonn., auf der englischen Kriegstransport-Werft in Glasgow im Bau. Wegen des ausbrechenden Willen der chilenischen Regierung wurde es zusammen mit dem das gleiche Schicksal teilenden Schlachtschiff „Almirante Cochrane“ von England übernommen und nach seiner Fertigstellung 1915 unter dem Namen „Kanabal“ der britischen Flotte eingereiht, in der es die Kräfte des spanischen

## Furchtbare Theater-Brandkatastrophe in Madrid.

Madrid, 24. September. Im Theater Novedades brach gestern kurz vor 9 Uhr abends am Ende der letzten Pause Feuer auf der Bühne aus. Die Besucher im Parkett und in den ersten Ranglogen konnten den Zuschauerraum verlassen, bevor die Flammen diesen ergriffen. Das Feuer verbreitete sich mit großer Geschwindigkeit, da die Bühnenleuchten sehr alt und aus Holz waren. Es entstand eine furchtbare Panik, bei der viele Menschen zu Boden getreten wurden. Bis 11 Uhr früh waren 20 Tote festgestellt worden. Zahlreiche Opfer liegen noch unter den Trümmern. Um 1 Uhr früh hatte das Feuer auch den Bühnenblock am Theater herum ergriffen. In den Rettungsdaktionen wurden über 200 Verletzte behandelt. 50 davon schweben in Lebensgefahr. Unter den Toten befinden sich zahlreiche Kinder.

Madrid, 24. September. Es war 10 Minuten vor 9 Uhr abends am Ende der letzten Pause, als auf der Bühne des Theaters Novedades Feuer ausbrach. Die Besucher im Parkett und in den ersten Ranglogen waren in der Lage, den Zuschauerraum zu verlassen, bevor die Flammen diesen ergriffen; das Feuer verbreitete sich jedoch mit großer Geschwindigkeit, da die Bühnenleuchten sehr alt waren und aus Holz bestanden. Eine furchtbare Panik brach sofort unter den Besuchern aus, während das Orchester vergeblich versuchte, durch Weiterspielen die Menge zu beruhigen. Ein wildes Drängen nach den Ausgängen setzte ein. Dabei wurden viele Menschen zu Boden geworfen, und es wurde auf ihnen herumgetrampelt. Alle in der Nachbarschaft befindlichen Autos wurden zur Fortschaffung der Verletzten nach dem Hospital requiriert.

Die gesamte Polizei und ein in der Nähe untergebrachtes Infanterieregiment wurden zu Rettungsarbeiten aufgerufen. Es wird befürchtet, daß mehrere hundert Menschen bei dem Feuer ums Leben gekommen sind. Mehr als 200 Verletzte werden in den Ambulanzstationen behandelt.

Madrid, (12,45 Uhr früh.) Drei der Verletzten bei dem Theaterbrand sind gestorben. Die Zahl der festgestellten Toten hat sich inzwischen auf 20 erhöht. Die Zahl der Opfer unter den Trümmern kann nicht festgestellt werden. Viele Kinder warten bei den Ambulanzstationen auf ihre Eltern. Die Polizei hat große Schwierigkeiten, um die Menschenmassen außerhalb des Theaters in Schach zu halten.

Madrid, (12,45 Uhr früh.) Das Feuer im Theater Novedades hat sich auf den Bühnenblock und das Theater herum ausgebreitet. Dieser Bühnenblock liegt in einem der dicht bevölkerten Viertel von Madrid. Die Feuerwehr hat große Schwierigkeiten, das Feuer zu löschen, da die alten Gebäude wie Zuckerbrot brennen. 80 der Verletzten sind in erster Lebensgefahr. Zwei von ihnen sind in der Ambulanzstation gestorben. Unter den Toten, die unter den Trümmern liegen, befinden sich zahlreiche Kinder. Die Zahl der Toten kann noch nicht abgeschätzt werden; aber man weiß, daß mehrere hundert Zuschauer in den oberen Rängen des Theaters eingeschlossen waren, die sich nicht mehr ins Freie retten konnten.

Madrid. Das alte Theater Novedades war das größte Theater Madrids. Es war ein sechsstöckiger Bau, in dem sich zur Zeit der Katastrophe 3000 Personen befanden.

## Die Entschließung des Abrüstungsausschusses.

Genf. Die vom Abrüstungsausschub der Völkerverversammlung unter Einwirkung Deutschlands und Ungarns angenommene Abrüstungsresolution hat in Ueberlegung folgenden Wortlaut:

Die Völkerverversammlung erinnert an den engen Zusammenhang, der zwischen der internationalen Sicherheit und der Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen besteht. Sie ist der Meinung, daß die gegenwärtigen Sicherheitsbedingungen, wie sie durch den Völkervertrag, durch die Friedensverträge und vor allem durch die aus diesen Verträgen hervorgegangene Herabsetzung der Rüstungen gewisser Länder, sowie durch die Verträge von Locarno geschaffen worden sind, schon jetzt den Abschluß einer ersten allgemeinen Konvention zur Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen ermöglichen, und daß ferner die Regelungen, die glauben, daß ihre Sicherheit nicht ausreichend gewährleistet ist, dank der Arbeit des Komitees für Schiedsgerichtsbarkeit und Sicherheit über neue Mittel verfügen, die zur Verwirklichung ihrer Sicherheit geeignet sind, und deren Verwirklichung im Sicherheitsrat unter Anrufung der guten Dienste des Völkervertrages durch diese Regelungen erhofft werden wird. Die Versammlung ist weiter der Auffassung, daß die Konvention zur Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen die internationale Sicherheit erhöht, und daß die Arbeiten des Ausschusses der Vorbereitenden Abrüstungskonferenz wie auch die des Komitees für Schiedsgerichtsbarkeit und Sicherheit derart fortgesetzt werden müssen, daß sie bei späteren Stappen die progressive Herabsetzung der Sicherheitsbedingungen ermöglichen. Sie stellt die Notwendigkeit fest, die erste Etappe auf dem Gebiete der Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen in der kürzesten Frist zu vollenden, und nimmt mit Zustimmung Kenntnis von den Bemühungen gewisser Regierungen, für die künftigen Arbeiten des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses einen günstigen Boden vorzubereiten.

Die Bundesversammlung spricht die bestimmte Hoffnung aus, daß die Regierungen, zwischen denen noch Meinungsverschiedenheiten über die Bedingungen für die Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen bestehen, unverzüglich im Geiste größter Verschönllichkeit und internationaler Solidarität die gemeinsamen Lösungen suchen, die den Erfolg der Arbeiten des Vorbereitenden Ab-

üstungsausschusses ermöglichen, und gibt dem Völkervertrag die Anregung, den Präsidenten des Vorbereitenden Abrüstungsausschusses zu beauftragen, sich mit den interessierten Regierungen in Verbindung zu halten, um den Stand ihrer Verhandlungen zu kennen und den Ausschub am Ende dieses Jahres oder auf jeden Fall am Anfang des Jahres 1929 einzuberufen zu können.

### Abkündigung im Abrüstungsausschub — deutsche und ungarische Stimmenthaltung.

Genf. Der Abrüstungsausschub der Völkerverversammlung hat Sonnabend nachmittag bei Stimmenthaltung der deutschen und der ungarischen Delegation den Freitag abend von seinem Redaktionskomitee vereinbarten Entschließungsentwurf zur Abrüstungsfrage angenommen. Zur Begründung der Stimmenthaltung der deutschen Delegation gab Graf Bernstorff in ihrem Namen folgende Erklärung ab: Die deutsche Delegation hat von den Verhandlungen des 3. Versammlungsausschusses und von der vom Redaktionskomitee dem Ausschub vorgelegten Resolution Kenntnis genommen. Angesichts der unbefriedigenden Ergebnisse zwischen dem Inhalt der vorliegenden Resolution und den von der deutschen Delegation dargelegten Auffassungen, sowie in Bezug auf den Weg, den sie zu ihrer Verwirklichung ins Auge gefaßt hatte, haben wir uns anerkennend, dieser Resolution unsere Zustimmung zu geben. Andererseits schließt die Resolution nicht jede Möglichkeit aus, trotzdem zu der praktischen Verwirklichung der von der deutschen Delegation dargelegten Auffassung zu gelangen. Unter diesen Umständen wird sie sich der Stimme enthalten, wenn die Resolution vor der Versammlung gebracht wird, und behält sich vor, bei dieser Gelegenheit eingehende Darlegungen zu machen. — Der ungarische Delegierte General Tamas teilte im Anschluß an die deutsche Erklärung ebenfalls kurz mit, daß sich seine Delegation der Stimme enthält. Ohne weitere Diskussion stellte darauf der Vorsitzende Carton de Wiart fest, daß die Resolution unter Vorbehalt der Erklärungen der deutschen und der ungarischen Delegationen angenommen ist.

Deutschland mitsamte. 1930 wurde das Schiff wieder von Chile angekauft und unter seinem ursprünglichen Namen als größtes Kampfschiff der chilenischen Flotte eingesetzt. Der „Almirante Cochrane“ blieb in der englischen Marine und fährt dort noch heute nach entsprechendem Umbau als Flugzeugträger „Gogole“.

## Genehmigung der Baupläne des neuen Völkerverammlungspalastes durch den Haushaltsausschub.

Genf. Der Haushaltsausschub der Völkerverversammlung hat in einer mehr als zweistündigen Nachsitzung gestern früh gegen 11 Uhr Bericht und Entschließung des Finzerkomitees über den Bau des Völkerverammlungspalastes einschließlich der von Köstler gestifteten Bibliothek in dem auf einem Hügel bei Genf gelegenen Park Ariana mit einem einzigen Änderungsantrag angenommen. Dieser Änderungsantrag war vom Finzerkomitee selbst während

einer kurzen Unterbrechung der Nachsitzung auf Grund der vorhergegangenen Aussprache ausgearbeitet und eingebracht worden. In der Entschließung wird die Wahl des Ariana-Parks als Baugelände genehmigt und der Generalsekretär zur Vornahme aller erforderlichen Rechtsabhandlungen ermächtigt. Ferner wird das Finzerkomitee ermächtigt, die endgültige Festlegung der dem neuen Baugelände anzupassenden abgeänderten Baupläne vorzunehmen, und zwar, wie der Zusatzantrag bestimmt, unter Zustellung aller von ihm dazu für erforderlich gehaltenen technischen und anderen Sachverständigen. Dambro-Norwegen, der zusammen mit London-Holland eine gründliche Reuprüfung des Bauplanes verlangt hatte, der mit den architektonischen und landschaftlichen Verhältnissen des neuen Baugeländes in Uebereinstimmung gebracht werden sollte, ging dieser Zusatzantrag nicht weit genug, weshalb er sich der Stimme enthält, während er den anderen Teilen der Entschließung zugestimmt hatte. Die Entschließung des Finzerkomitees muß vom Rat ratifiziert werden, worauf der Generalsekretär und der Haushaltsausschub unverzüglich mit der Ausführung der angelegten Baupläne beginnen sollen.